



ZUKUNFT FÜR DRESDEN

**Newsletter des Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.
zu nachhaltigen Aktivitäten in Dresden und andernorts
Nr. 1 – Januar 2014**

Hiermit erreicht Sie der erste Newsletter 2014 des Lokale Agenda 21 für Dresden e. V. und ein herzlicher Gruß für einen guten Start ins neue Jahr! Er konzentriert sich insbesondere auf die Themen „Energie/Klima“, „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ und „In der Stadt zu haus“. Wir wünschen viel Freude beim Lesen und freuen uns immer über Anregungen und Terminhinweise für den nächsten Newsletter im März.

DRESDNER AGENDA 21 AKTUELL

- + Energiedialog: „Wiederbelebung der Energiewirtschaft in den Braunkohlenrevieren auf der Basis erneuerbarer Energien " am 21. Januar
- + Neues zum EU - Projekt Cities on Power
- + Aktionstage zum Tag der erneuerbaren Energien vom 10. bis 26. April
- + Wir sind umgezogen!

NEUES IN UND UM DRESDEN

- + Engagiert in Dresden? Na klar! - Meinungen zum „Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements" bis 29. Januar gesucht
- + 39. Verkehrsplanerisches und Verkehrsökologisches Kolloquium im Januar
- + Gesprächsabend: Die Hufewiesen als grüne Oase für den Dresdner Westen - Von der Balance zwischen Bürgerwillen, Raumplanung und Wirtschaftlichkeit
- + deinHof - solidarische Landwirtschaft sucht weitere Mitstreiter
- + Vernetzungstreffen für umweltpolitische Organisationen/Initiativen/Akteure in Dresden am 29. Januar
- + Der friedrichstadtZentral e.V sucht KULTURPATEN



**Eva Jähnigen
Mitglied im Verein Lokale Agenda 21 für
Dresden
Landtagsabgeordnete BÜNDNIS 90/ DIE
GRÜNEN, Juristin**

„Ich engagiere mich dafür, dass in Dresdens Politik, Bürgerschaft und Wirtschaft konkrete Schritte für mehr Klimaschutz und eine nachhaltige Entwicklung gegangen werden. Die Entwicklung der Preise für Energie und Mobilität zeigt: der Schutz der ökologischen Ressourcen heute ist entscheidend für eine gute Sozialpolitik morgen und übermorgen.

Die diesjährige Weltklimakonferenz in Polen hat leider erneut gezeigt, dass die Staaten sich nicht genügend auf ein gemeinsames Handeln für Klimaschutz verständigen können. Der Raubbau an fossilen Ressourcen mit seinen massiven ökologischen und sozialen Folgen geht derzeit immer noch weiter - leider von Sachsen aus, wo energiepolitisch derzeit leider stärker auf Braunkohleabbau als auf Erneuerba-

- + Workshop für Praktiker: Wassersensible Stadtentwicklung und Klimawandel am 10. Februar
 - + 16. Dresdner Abwassertagung am 10./11. März
 - + Filmfest Dresden - International Short Film Festival vom 15. bis 20. April
 - + Vorankündigung: 9. Annaberger Klimatage 2014 vom 07. bis 08. Mai in Annaberg-Buchholz
-

NACHHALTIGKEIT ÜBERREGIONAL

- + Energiebildung allgemein und speziell im Landkreis Görlitz jetzt online
 - + Dreiteilige Weiterbildungsreihe für Ehren- und Hauptamtliche: Wir beteiligen uns.
 - + Kompaktseminar "Gewerblicher Rechtsschutz im Energiesektor" am 27. Januar in Berlin
 - + 7. Green Me Filmfestival am 01./02. Februar in Berlin
 - + Workshop "Biodiversität und Tourismus unter den Auswirkungen des Klimawandels: Harmonie- oder Konfliktverhältnis?" am 6. März in Berlin
 - + Vorankündigung: 14. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung am 2. Juni in Berlin
-

NACHHALTIGKEIT IN DER PRAXIS

- + Der CityTree von GreenCitySolutions
-

AGENDA LESELUST

- + Bildende Bauten – Nachhaltigkeit lernen durch Gebäudegestaltung - Leitfaden für Planer, Bauherren, Nutzer
-

DRESDNER AGENDA 21 AKTUELL

- + **Energiedialog: „Wiederbelebung der Energiewirtschaft in den Braunkohlenrevieren auf der Basis erneuerbarer Energien“ am 21. Januar**

Braunkohlereviere verlieren mit fortschreitender Energiewende zunehmend an Bedeutung. Dabei bieten diese Gebiete laut Prof. Berthold Kühn und Dipl. Ing. Peter Schubert eine Menge Potential für eine nachhaltige Energieversorgung. Die vorhandenen sanierten Braunkohlekippen und anderen Liegenschaften, die unbewohnt und für die land- und forstwirtschaftliche Nutzung wenig geeignet sind, stellen beispielsweise große Flächen für Wind- und Photovoltaikanlagen dar. Des Weiteren gibt es eine Reihe von Seen, die untereinander genügende Niveaudifferenzen haben und nicht weit von einander entfernt liegen, so dass sie für die Anlage von Pumpspeicherwerken geeignet erscheinen. Die relativ geringen Höhenunterschiede können durch die großen Wassermassen kompensiert werden. Damit besteht die Möglichkeit, unmittelbar in der Nähe der Energieerzeuger Speicherkapazitäten zu schaffen. Zudem sind die Braunkohlereviere mit einem dichten Netz von Energieleitungen überzogen, die an die großen Verbundnetze angeschlossen sind und somit Ballungsgebiete wie das obere Elbtal, Halle-Leipzig, Bitterfeld und Berlin

re Energien gesetzt wird.

Umso wichtiger ist es, dass wir jetzt in Dresden die Weichen und Signale richtig stellen - mit dem Fokus auf mehr Energieeinsparung und Erneuerbaren Energien, mit der überfälligen Umorientierung in der Verkehrspolitik für mehr Fuß-, Rad- und öffentlichen Verkehr und mit einer Stadtplanung der kurzen Wege, die Innenstadt und Stadtteile stärkt anstatt die Stadt weiter auf die GRÜNEN Wiese auszudehnen."

versorgen könnten.

Wiederbelebung der Energiewirtschaft in den Braunkohlenrevieren auf der Basis erneuerbarer Energien

Dienstag, 21. Januar, 18 Uhr

DREWAG- Treff, Veranstaltungsraum, Freiburger/ Ecke Ammonstraße (World-Trade-Center)

Referenten: Prof. Berthold Kühn und Peter Schubert, AG Wirtschaftspolitik Dresden

Die monatlichen Treffen des Energiedialoges sind öffentlich und stehen allen interessierten Dresdnerinnen und Dresdnern offen. Um Anmeldung wird gebeten unter stefan.mieth@dresdner-agenda21.de oder Tel.: 0351 / 860 4444

+ Neues zum EU - Projekt Cities on Power

- Weitere Newsletter sind erschienen. Der NL-Nr. 6 gibt Auskunft über Photovoltaik- und Geothermieprojekte in Ravenna (Riolo Terme) und im NL-Nr. 7 geht es um das Thema "Erfassung von Energiekennzahlen in öffentlichen Gebäuden" in Warschau. Die Newsletter finden Sie unter <http://www.dresdner-agenda21.de/index.php?id=597#c962>
 - Der **Wandkalender** „Erneuerbare Energien erschließen: Das macht unsere Städte nachhaltig“ 2014 ist erschienen. Der Kalender kann **kostenlos** in der Geschäftsstelle der Lokalen Agenda 21 abgeholt werden oder ist auch beim nächsten Energiedialog am 21.01. zu bekommen.
-

+ Aktionstage zum Tag der erneuerbaren Energien vom 10. bis 26. April

Der Tag der Erneuerbaren Energien ist eine deutschlandweite Initiative, die zum Jahrestag der Reaktorkatastrophe in Tschernobyl die verschiedenen Nutzungsarten einer nachhaltigen Energiewirtschaft präsentiert und mit Informationen, Beratung und praktischer Anwendung erneuerbaren Energien, des solaren Bauens und der Energieeinsparung zum Nachahmen anregt. Die Aktionstage werden als Gemeinschaftsinitiative von DREWAG und Lokale Agenda 21 für Dresden e.V. mit verschiedenen Partnern initiiert. Aktuelle Informationen in Kürze unter www.dresdner-agenda21.de

+ Wir sind umgezogen!

Wir sind innerhalb des Hauses Prager Spitze umgezogen. Ab sofort befindet sich unsere Geschäftsstelle Prager Straße 2 a in der **dritten Etage, links**.

NEUES IN UND FÜR DRESDEN

+ Engagiert in Dresden? Na klar! - Meinungen zum „Konzept zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements“ gesucht

Im Sommer 2013 beauftragte der Stadtrat die Oberbürgermeisterin und mit ihr das Bildungsbüro Dresden, durch die Erstellung eines „Konzepts zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements“ die Rahmenbedingungen im Ehrenamt zu verbessern und die Bereitschaft für ein Engagement der Dresdnerinnen und Dresdner zu stärken. Der Entwurf des Konzeptes wurde fertig gestellt und liegt vor. Den Entwurf des Konzeptes finden Sie unter

<http://www.dresden.de/de/02/buergergesellschaft/buergerschaftliches-engagement/aktuelles.php> . Stellungnahmen können bis 29. Januar 2014 an das Bildungsbüro im Geschäftsbereich Soziales, Postfach 12 00 20, 01001 Dresden oder per E-Mail an bildung@dresden.de gesendet werden (Stichwort: „Engagiert in Dresden“). Interessierte sind am **29. Januar**, 19 Uhr, Lichthof des Rathauses zur öffentlichen Anhörung eingeladen. Die Anhörung bildet den Abschluss der öffentlichen Beteiligung. Für die Diskussion und Abstimmung zu den Hinweisen aus der öffentlichen Beteiligung lädt Frau Winkler, Projektkoordinatorin Bildungsbüro für den **31. Januar** um 14:00 Uhr ins Rathaus, Raum 4/13 ein.

+ 39. Verkehrsplanerisches und Verkehrsökologisches Kolloquium im Januar

Beim Kolloquium werden Vorträge zu den Themen der Verkehrsplanung, -technik und -ökonomie, aber auch der Verkehrsökologie und -psychologie von Referenten aus Wissenschaft und Praxis einem breiten Zuhörerkreis angeboten. Die 1994 vom Lehrstuhl für Verkehrsökologie begonnene Veranstaltung wird als gemeinsames Institutskolloquium seit dem Wintersemester 2000/2001 durchgeführt.

Wintersemester 2013/14: jeweils Mi., 5. DS, 14:50 - 16:20 Uhr, POT 112

22.01.2014 Johanna Kopp (BMW AG, Verkehrstechnik und Verkehrsmanagement): CarSharing - ein neues Element multimodaler Verkehrsangebote

29.01.2014 Dr. Frank Ließke, Stefan Hubrich (VIP, TU Dresden): Wer nicht fragt, der nicht gewinnt. Anforderungen, Methodik und Feldverlauf des Projektes „Mobilität in Städten - SrV 2013“

Gesamtübersicht der Veranstaltungen unter http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/fakultaeten/vkw/ivs/oeko/news/kolloquium

+ Gesprächsabend: Die Hufewiesen als grüne Oase für den Dresdner Westen - Von der Balance zwischen Bürgerwillen, Raumplanung und Wirtschaftlichkeit

Der Verein Hufewiesen Trachau setzt sich ein für den Erhalt von 13 Hektar bäuerlicher Kulturlandschaft am historischen Dorfkern von Alttrachau im Dresdner Westen. Die Hufewiesen bildet ein städtebauliches Kleinod und ist zugleich die letzte größere grüne Oase für den Bereich des Ortsamtes Pieschen. Im Herbst 2013 hat der Verein eine Bürgerbefragung zur Zukunft der Hufewiesen durchgeführt. Rund 1200 Menschen haben an der Umfrage teilgenommen; außerdem wurden Bürgerspaziergänge und ein Gesprächsabend mit Fachleuten sowie zwei Planungswerkstätten veranstaltet. Die Ergebnisse möchte der Verein nun der Öffentlichkeit vorstellen und gleich daran anknüpfen: Wie kann es weitergehen auf der Suche nach einer Einigung mit dem Haupteigentümer und den für die Stadtplanung in Dresden zuständigen Stellen? Ein Gesprächsabend mit Interessenvertretern, Fachleuten, Politikern und Bürgern. Mehr unter www.hufewiesen.de

Die Hufewiesen als grüne Oase für den Dresdner Westen - Von der Balance zwischen Bürgerwillen, Raumplanung und Wirtschaftlichkeit
Mittwoch, 29. Januar 2014, 19:30 Uhr
im Goldenen Lamm, Leipziger Str. 220

Kontakt: Anja Osiander (Vorsitz) | Hufewiesen Trachau e.V., c/o Alttrachau 31, 01139 Dresden | Tel.: 0351 - 80 10 474

+ deinHof - solidarische Landwirtschaft sucht weitere Mitstreiter

dein Hof ist eine Gruppe aus engagierten Gärtnern und einem aktiven Unterstützerkreis und möchte in Dresden mit Interessenten zusammen ein Projekt der Solidarischen Landwirtschaft starten. Bekannt ist die Idee bereits unter dem Namen Community Supported Agriculture (CSA) und bedeutet, dass Erzeuger und Verbraucher zusammen wirtschaften und sich gute und schlechte Ernten teilen. Ebenso sind die Verbraucher untereinander solidarisch verbunden. Die Gruppe möchte das Gemüse ökologisch anbauen und den Boden und die Natur als unsere Lebensgrundlage pflegen und die Vielfalt von Pflanzen und Tieren fördern. Mehr unter www.dein-hof.de

Kontakt: deinHof - Solidarische Gemüsekoop Dresden | Nieritzstr. 3, 01097 Dresden | Mail: kontakt@dein-hof.de

+ Vernetzungstreffen für umweltpolitische Organisationen/Initiativen/Akteure in Dresden am 29. Januar

Die Idee bzw. das Ziel dieses Treffens soll zum einen sein, sich gegenseitig (noch besser) kennen zu lernen und außerdem zu schauen, was in Dresden an umweltpolitischen Aktivitäten derzeit läuft bzw. welche Pläne/Ideen es für die nächste Zeit gibt. Vielleicht ergeben sich daraus Möglichkeiten der gegenseitigen Unterstützung an der einen oder anderen Stelle. Das ganze soll ein sehr ungezwungenes Treffen sein, bei dem sich jeder Akteur einfach kurz vorstellen kann zu Themen: Wer sind wir? Wofür stehen wir (in Dresden)? Was machen wir? Was planen wir in nächster Zeit/im nächsten Jahr? Sehen wir Möglichkeiten für Zusammenarbeit mit anderen Organisationen? Wenn ja wo? und was ist noch wichtig.

Vernetzungstreffen

29. Januar, 18 Uhr

Greenpeace-Büro, Martin-Luther-Straße 11

Kontakt: Tino Franzke, Greenpeace Dresden | Martin-Luther-Straße 11 | info@dresden.greenpeace.de

+ Der friedrichstadtZentral e.V sucht KULTURPATEN

Der friedrichstadtZentral e.V plant mit dem Zentralwerk – und insbesondere dem alten Ballsaal – einen Ort für alle. Und hat deswegen eine Kulturpatenschaft ins Leben gerufen, mit der alle einen kleinen Beitrag zu einem neuen Kulturort für Dresden leisten können: Wer vor und/oder nach Weihnachten eine gute Tat tun möchte, kann eine (oder mehrere) Kulturpatenschaft übernehmen und damit Stück für Stück den Ballsaal Realität werden lassen.

Ausführliche Informationen finden Sie auf der Website: <http://www.zentralwerk.de/unterstuetzen.html>

Kontakt: ZENTRALWERK Kultur- und Wohngenossenschaft e.G iG | Hechtstraße 30, 01097 Dresden | Tel.: 0179 – 810 35 56 | E-Mail: post@zentralwerk.de

+ Workshop für Praktiker: Wassersensible Stadtentwicklung und Klimawandel am 10. Februar

Hochwasserschutz und Überflutungssicherheit sind Themen, die in den letzten Jahren an Bedeutung gewonnen haben und mit dem Klimawandel immer wichtiger werden. Höhere Dämme und größere Kanäle sind kostspielige Lösungen, die aufgrund räumlicher Restriktionen zum Teil nicht realisierbar sind und auch im Sinne einer attraktiven Lebensraumgestaltung keine Maßnahmen der ersten Wahl sein sollten. Zudem stehen Fragen der Verantwortlichkeiten und Organisation zunehmend im Mittelpunkt aktueller Debatten. Mehr Informationen zum Programm und Anmeldung finden Sie unter <http://www.ioer.de/aktuelles/veranstaltungen/>

Mit der Wassersensiblen Stadtentwicklung fit für den Klimawandel

10. Februar, 09:00 bis 16:30 Uhr

Siebscheibenhalle der Stadtentwässerung Dresden GmbH, Kläranlage Kaditz, Scharfenberger Straße 152, 01139 Dresden-Kaditz

Kontakt: Martina Nies, Forschungsinstitut für Wasser- und Abfallwirtschaft an der RWTH Aachen | Mail: nies@fiw.rwth-aachen.de | Tel.: 0201 104-3337

+ 16. Dresdner Abwassertagung am 10./11. März

Es treffen sich Wasser-Experten aus ganz Deutschland zum traditionellen Branchentreff im Internationalen Congress Center. Die Dresdner Abwassertagung wird von der DWA Sachsen/Thüringen, dem bdew Mitteldeutschland und der Stadtentwässerung Dresden organisiert.

Aktuelle Informationen finden Sie unter www.stadtentwaesserung-dresden.de

Kontakt: Stadtentwässerung Dresden, Torsten Fiedler | Tel.: 0351 822-3621

+ Filmfest Dresden - International Short Film Festival vom 15. bis 20. April

Jedes Jahr im April sind die besten Kurzfilme aus aller Welt in Dresdner Kinos zu bestaunen. Das Herzstück des Programms bilden seit jeher der Internationale und der Nationale Wettbewerb. Sie bringen in ca. 10 Programmen etwa 70 Filme aus rund 20 Ländern der Welt auf die Leinwand. Um die Nominierungen bewerben sich jedes Jahr mehr als 2000 Spiel- und Animationsfilme aus über 80 Ländern. Mehr unter www.filmfest-dresden.de

+ Vorankündigung: 9. Annaberger Klimatage 2014 vom 07. bis 08. Mai in Annaberg-Buchholz

Die Fachtagung wird das Thema "Globale Erkenntnisse regional umsetzen" in den Mittelpunkt stellen. Das Tagungsprogramm und weitere wichtige Informationen finden Sie in der Vorankündigung unter <http://www.lanu.de/de/Service/Akademie-Veranstaltungen/Veranstaltungsdetails/Annaberger-Klimatage-2014/2014-05-08/eid/NjA2>

Kontakt: Barbara Heidrich, Akademie der Sächsischen Landesstiftung Natur und Umwelt | Tel.: 035203 4488-26 | Fax: 035203 4488-44
Mail: Barbara.Heidrich@LANU.SMUL.SACHSEN.DE

NACHHALTIGKEIT ÜBERREGIONAL

+ Energiebildung allgemein und speziell im Landkreis Görlitz jetzt online

Eine Service-Seite zum Thema Energiebildung wurde eingerichtet. Zu finden unter <http://www.bildungsmarktnesse.eu/regionale-themen/energiebildung.html>

Auf den Webseiten werden zahlreiche Informationen rund um das Thema Energiebildung - allgemein und speziell im Landkreis Görlitz geboten.

Kontakt: Frau Dr. Gellrich, Internationales Begegnungszentrum St. Marienthal, PONTES-Agentur/ Servicestelle Bildung des Landkreises Görlitz
St. Marienthal 10, 02899 Ostritz-St. Marienthal

+ Dreiteilige Weiterbildungsreihe für Ehren- und Hauptamtliche: Wir beteiligen uns.

Unsere Zivilgesellschaft lebt von dem kreativen und engagierten Einsatz freiwillig aktiver Menschen. Freiwillige setzen sich für das Gemeinwesen ein, sie spenden Zeit, sie planen und organisieren – kurz: Sie sind die guten Seelen der Projekte, Vereine, Initiativen, Gemeinden. Aber jede gute Seele braucht auch Unterstützung: im Umgang mit den eigenen Ressourcen, bei der Frage nach der eigenen Wirksamkeit und Anerkennung oder wenn es darum geht, wie neue Mitglieder gewonnen werden können. Genau dabei unterstützt die Weiterbildungsreihe. Das Weiterbildungsprogramm „Wir beteiligen uns.“ findet in fünf Bundesländern statt, in enger Zusammenarbeit mit den vor Ort ansässigen Evangelischen Akademien. Mehr Informationen finden Sie unter www.evangelische-akademien.de/wbu2

Kontakt: Evangelische Akademien in Deutschland | Auguststraße 80, 10117 Berlin | Projektkoordination: Christine Dotterweich, Tel.: 030 / 283 95 - 440

+ Kompaktseminar „Gewerblicher Rechtsschutz im Energiesektor“ am 27. Januar in Berlin

Gewerbliche Schutzrechte befassen sich mit dem Schutz geistiger Schöpfungen und ermöglichen dem Inhaber sowohl die Abwehr von unberechtigten Nutzungen seiner Schutzrechte (wie z.B. Marken, Gebrauchsmuster oder Patente) als auch deren kommerzielle Verwertung. Wie Sie Strategien zum gewerblichen Rechtsschutz und zur kommerziellen Verwertung Ihrer Schutzrechte entwickeln können lernen Sie im

Kompaktseminar "Gewerblicher Rechtsschutz im Energiesektor "
27. Januar, 9:15 Uhr
Novotel Tiergarten Berlin, Straße des 17. Juni 106-108, 10623 Berlin

Weitere Informationen zum Programm des Seminars sowie das Anmeldeformular finden Sie unter:
http://www.doebler-pr.de/downloads/Seminare_Unterlagen/gewRechtsschutz_Jan_Berlin.pdf

Kontakt: Doeblner | PR Agentur für Kommunikation und Politik | Gormannstraße 14 | 10119 Berlin | Tel.: 030/6220 4690 | Fax: 030/920 3722 05
Mail: christine.doebler@doebler-pr.de | www.doebler-pr.de

+ 7. Green Me Filmfestival am 01./02. Februar in Berlin

Größtes, grünes Filmfestival Deutschlands. Schon bald wird er ausgerollt, Deutschlands grünster Teppich. Dann laufen Prominente, Filmfans und Naturfreunde im CinemaxX Berlin am Potsdamer Platz ein, um gemeinsam das größte grüne Filmfestival Deutschlands zu feiern. Mehr als zwanzig Filme, rund um die Themen Natur, Umwelt und Nachhaltigkeit, stehen auf dem Programm des "Green Me"-Filmfestivals, veranstaltet durch den NABU, Green Me GmbH und COLABORA - Let's work together. Projektpartner und Hauptsponsoren sind VOLKSWAGEN und REWE. Mehr unter www.greenme.de

Kontakt: Green Me GmbH | Email: festival@greenme.de

+ Workshop "Biodiversität und Tourismus unter den Auswirkungen des Klimawandels: Harmonie- oder Konfliktverhältnis?" am 6. März in Berlin

Es werden die wesentlichen Ergebnisse des Forschungs- und Entwicklungsvorhabens "Tourismusregionen als Modellregionen zur Entwicklung von Anpassungsstrategien im Kontext Biologische Vielfalt, Tourismus und Klimawandel" (kurz: BiKliTour) präsentiert und weitere interessante Aspekte der Wechselwirkungen zwischen Biologischer Vielfalt, Klimawandel und Tourismus diskutiert. Mehr unter www.ioer.de/projekte/aktuelle-projekte/biklitour/biklitour-abschlussveranstaltung/

Workshop "Biodiversität und Tourismus unter den Auswirkungen des Klimawandels: Harmonie- oder Konfliktverhältnis?"

**06. März, 13:00 bis 14:15 Uhr, auf dem ITB Kongress Berlin
Messegelände Berlin, Halle 4.1, Raum Regensburg**

Kontakt: Christina Renner, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) | Weberplatz 1, 01217 Dresden | Tel.: 0351 4679-296 | C.Renner@ioer.de

+ Vorankündigung: 14. Jahreskonferenz des Rates für Nachhaltige Entwicklung am 2. Juni in Berlin

Nähere Informationen zu Titel, Programm und zu den Schwerpunkten der zentralen deutschen Nachhaltigkeitskonferenz, zu den erwarteten Referentinnen und Referenten sowie zur Anmeldung werden voraussichtlich im Januar unter <http://www.nachhaltigkeitsrat.de/termine/veranstaltungen-des-rates/14-jahreskonferenz/> bekannt gegeben.

NACHHALTIGKEIT IN DER PRAXIS

+ Der CityTree von GreenCitySolutions

Der CityTree ist ein innovatives Pflanzendisplay mit direkter Umweltverbesserung. Damit wird hybride Pflanzentechnik und digital-virtuelle Kundenkommunikation vereint. Ihr Firmenlogo wird dabei auf dem CityTree in einen QR-Code dargestellt. Durch das Scannen des Codes mit dem Smartphone werden Interessenten direkt auf Ihr Internetangebot weitergeleitet. Die leichte, durchlässige Struktur verleiht der Konstruktion eine große Eleganz im Einsatz von Pflanzmodulen als Werbemittel. Über die Blattfläche der Pflanzen wird CO₂ gebunden, Feinstaub gefiltert und eine klimatische Verbesserung der Luft erreicht. Die so gestaltete grüne Umgebung hilft Stress abzubauen und die erzeugte saubere, frische Luft trägt zur Erhaltung der Gesundheit bei. Die Größe des CityTree kann auf Wunsch angepasst werden. Die platzeffiziente Konstruktion ermöglicht die problemlose Aufstellung des CityTree's. Der Service des GCS-Teams enthält die Pflege der Pflanzen und die Beratung zur geeigneten Gestaltung der Webseite. Ausführliche Informationen finden Sie unter www.greencitysolutions.de

Kontakt: GreenCitySolutions, Herr Splittberger | Mobil: 0017661324938 | Mail: info@mygcs.de | www.greencitysolutions.de

AGENDA LESELUST

+ Bildende Bauten – Nachhaltigkeit lernen durch Gebäudegestaltung - Leitfaden für Planer, Bauherren, Nutzer

Gebäude können zu Wissensvermittlern und damit zu wichtigen Multiplikatoren im Bildungsprozess für nachhaltige Entwicklung werden, indem sie in ihrer Gesamtheit und in ihren Bestandteilen als attraktive und informative Ausstellungsstücke konzipiert werden - eine ganz neue und innovative Praxis informellen Lernens im Kontext

einer global postulierten Bildung für nachhaltige Entwicklung. Der Leitfaden "Bildende Bauten" unterstützt Bauherren und Planer, mit diesem Ansatz eine wirksame Kommunikation von gebäudespezifischen Nachhaltigkeitsaspekten zu schaffen. Ausgehend von einer realen Bauplanung der Technischen Universität Wroclaw (Breslau/Polen) entwickelt das Buch eine Fülle kreativer Vorschläge, die für das Thema Gebäude als bildendes Exponat sensibilisieren und zu eigenen Umsetzungen inspirieren. Dabei fließen bautechnische Aspekte vor dem Hintergrund ressourcenschonender und energiesparender, kurz: nachhaltigkeitsorientierter Gebäudesysteme in ökologische, ökonomische, soziale und kulturelle Zusammenhänge ein. Die Texte sind kurz gehalten, in jedem Kapitel veranschaulichen Bilder und Grafiken die kreativen Präsentationslösungen beispielhaft.

Peter Kuczia: Bildende Bauten – Nachhaltigkeit lernen durch Gebäudegestaltung, NUSO-Verlag 2013, 144 Seiten, 29,90 Euro

Dieser Newsletter wurde zusammengestellt vom Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.

Kontakt:

Lokale Agenda 21 für Dresden e.V.
Prager Straße 2b, 01069 Dresden
Besucheradresse: Prager Straße 2a (3. Etage)
Tel. (0351)- 2134532 / Fax. (0351)- 2134533
verein@dresdner-agenda21.de
www.dresdner-agenda21.de

Wenn Sie den Agenda 21 - Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie uns bitte ein kurze E-Mail an: verein@dresdner-agenda21.de